



DAS WALLIS - BIS 2015 EIN MUSS, ALS WEINBAUDESTINATION AUF EUROPÄISCHER EBENE

Die Studie „Walliser Weinbaustrategie mit dem Umsetzungsziel 2015“ bekräftigt die Bedeutung der Weinbaubranche für das Wallis, sowohl vom wirtschaftlichen und touristischen als auch vom gesellschaftlichen und ökologischen Standpunkt. Sie ermutigt zur Entwicklung einer Philosophie der „totalen Qualität“, vom Rebstock bis zum Weinglas, zum Nutzen unserer Kunden und Gäste.

Der Wein verkörpert eine Region, ein Klima, Reblagen, eine Identität, Männer und Frauen, die durch ihr **Know-how** diese natürlichen Vorzüge aufwerten.

Zur Förderung eines einheitlichen Images und einer gemeinsamen Vision für die Weine mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung AOC Wallis definieren der Staat Wallis und der Branchenverband der Walliser Weine mit dieser Qualitäts-Charta die folgenden **gemeinsamen Ziele**:

DER WEIN

Der Branchenverband der Walliser Weine verpflichtet sich, unter Mitwirkung des Staates Wallis im gesetzgeberischen, technischen und finanziellen Bereich, die Identität und die Qualität der Weine mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung AOC Wallis zu gewährleisten, zu fördern und aufzuwerten.

Dieses Engagement beinhaltet:

- eine Philosophie der Exzellenz und der totalen Qualität, der sich alle Leistungserbringer, vom Rebstock bis zum Weinglas, vom Empfang bis zum Vertrieb, verschrieben haben, unter Beachtung der Werte, die von der kontrollierten Ursprungsbezeichnung AOC Wallis vorgegeben werden;
- eine individuelle Verantwortlichkeit der Winzer und Einkellerer sowie eine kollektive Verantwortung der gesamten Branche im Bereich der Weinbaukultur und der Weinherstellung;
- eine Förderung der Weine mit einer ausgeprägten Walliser Identität, mit einem einmaligen, image-trächtigen Charakter;

- eine Aufwertung der „Sélection des Vins du Valais“, der vom Branchenverband der Walliser Weine veranstaltete Referenzwettbewerb, und der ausgezeichneten Weine.

DIE REGION

Mit der Unterzeichnung der Charta verpflichten sich die Partner, in enger Zusammenarbeit:

- die Destination „Weinland Wallis“ (Valais, pays de la vigne et du vin) unter Beachtung der Werte des Umweltschutzes, der nachhaltigen Entwicklung und der Marke Wallis zu fördern;
- dank den kulturellen und geselligkeitsfördernden Werten, die der Wein verkörpert, die Lebensqualität und die Lebensart im Wallis, das Klima, die Landschaft und die Natur mit den emblematischen Produkten der Walliser Landwirtschaft zu verbinden;
- die Ausbildung und das touristische Angebot auf die Besonderheiten und die Attraktivität des Walliser Weinbau- und Wein-Erbes zu fokussieren, insbesondere durch gemeinsame Aktionen und den Direktverkauf, wie „Die Offenen Kellertüren“, „Die Walliser Weinstrasse“ und nachhaltige bodenbezogene Entwicklungsprojekte, wie „Trockensteinmauern“.

UNSERE KUNDEN

Wie die Walliser und ihre Weine sind auch unsere Kunden einmalig und haben alle Charakter.

Deshalb liegt es den Unterzeichnern und Partnern der Charta am Herzen, sie in den Mittelpunkt ihres Engagements und ihrer Aktionen zu stellen.

Als Botschafter des Wallis, die herzlich, zugänglich, aufgeschlossen und professionell ausgebildet sind, bieten die Unterzeichner und Partner der Charta ihren Kunden Produkte von hervorragender Qualität, stellen mit ihnen ein Vertrauensverhältnis her, bieten ihnen eine individuelle Beratung an und teilen dabei ihre Leidenschaft für eine Region der Gastlichkeit und der Gastronomie

DIE PARTNERSCHAFT

Auf der Grundlage der von der Studie VITI 2015 vorgeschlagenen strategischen Achsen definieren der Staat Wallis und der Branchenverband der Walliser Weine ihr Engagement in Bezug auf gemeinsame Ziele, ihre Verantwortung und die Modalitäten ihrer Zusammenarbeit durch einen Leistungsvertrag.

Dieses Engagement bezieht sich auf klare Prioritäten mit folgender Zielsetzung:

- das Wallis fördern und seine Weine aufwerten;
- kohärent und emotional mit der Philosophie und den Werten der kontrollierten Ursprungsbezeichnung (AOC) Wallis und der Marke Wallis kommunizieren, die Attraktivität unserer Weine erhöhen und uns damit von den anderen Akteuren des Markts abgrenzen;

- die seit 2005 beobachtete qualitative Anhebung fortsetzen, jede Banalisierung von imagerächtigen Weinen vermeiden und eine integrierte qualitative Vorgehensweise mit einer nachhaltigen Wertschöpfung fördern;
- das finanzielle Gleichgewicht im Rahmen der Branche sicherstellen, die Interessen der Walliser Winzer und Einkellerer wahren und zur Nachhaltigkeit des Sektors beitragen;
- die Führung der Branche und die Marktkenntnis durch relevante und zuverlässige Indikatoren professionalisieren.

Leytron, den 19. Januar 2011

Staat Wallis

Jean-Michel Cina
Staatsrat

Branchverband der Walliser Weine

Eric Germanier
Präsident

Gilles Besse
Vizepräsident

Mit der Unterstützung von

Fédération Valaisanne des Vignerons

Eric Germanier
Präsident

Pierre-Yves Felley
Sekretär

Société des Encaveurs de Vins du Valais

Claude Crittin
Präsident

Jean-Pierre Guidoux
Generalsekretär

Groupement des Encaveurs Négociants Indépendants

Jacques-Alphonse Orsat
Präsident

Jacques Germanier
Mitglied

Union des Vignerons-Encaveurs du Valais

Thierry Constantin
Präsident

Romain Papilloud
Vizepräsident

PROVINS

Jacques Evéquoz
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Roland Vergères
Generaldirektor